

Zeugenvernehmung

1. Schritt

Was weiß ich von dem Zeugen?

Was **weiß** ich über seine Aussage?

Was **vermute** ich über seine Aussage

2. Schritt

Welche Aussage hätte ich gerne?

3. Schritt

Wie stellt sich der Sachverhalt tatsächlich dar?

4. Schritt

Welche Belege und Beweise liegen mir vor?

5. Schritt

Welche Aussage kann ich bei der gegebenen Sach- und Beweislage erwarten?

6. Schritt

Welche Aussage des Zeugen kann mir in welcher Weise schaden?

7. Schritt

Welche Möglichkeiten habe ich, dies zu verhindern?

8. Schritt

Formuliere die zentralen Fragen
und prüfe,
ob der erwartete Zeuge
die erwartete Antwort geben könnte

9. Schritt

Zerteile den Sachverhalt in viele kleine Schritte
und formuliere dazu jeweils eine Frage

10. Schritt

Prüfe jede einzelne Frage darauf, ob sie die erwünschte Antwort bringen kann.

Wenn nicht:

Entweder: Frage neu formulieren

Oder: Fragen formulieren, die den Zeugen in Widersprüche bringt.

11. Schritt

Formuliere einige Fragen, mit der Du am Anfang der Vernehmung feststellen kannst, wie bereitwillig der Zeuge ist

und Fragen oder Bemerkungen, die dem Zeugen Verständnis und Respekt signalisieren.

12. Schritt

Streiche alle Fragen, die nur selbstverständliches ergeben und nicht der Vertrauensbildung dienen

13. Schritt

Überlege zu jeder Frage eine kurze Begründung, weshalb die Frage für das Verfahren relevant ist

und streiche die völlig irrelevanten Fragen

14. Schritt

Schreibe die Frage so auf, dass

1. sie gut lesbar sind
2. Du noch Fragen einflechten kannst
3. Du bei der Vernehmung Notizen machen kannst

15. Schritt

Diskutiere, wenn möglich, den Fragenkatalog mit erfahrenen Leuten (z.B. Rechtshilfegruppe) durch

Während der Vernehmung

Begegne dem Zeugen, insbesondere zu Beginn
freundlich, höflich und verständnisvoll

Während der Vernehmung

Frage ruhig und konzentriert und höre ihm ebenso konzentriert zu

Während der Vernehmung

Unterbreche ihn nach Möglichkeit nicht!

Während der Vernehmung

Gib ihm Bestätigung, wenn er sie verdient!

Während der Vernehmung

Behaupte nie
auch nicht in Frageform
dass er lügt!

Während der Vernehmung

Spielregel:

Wer zuerst schreit,

hat verloren!

Wenn der Zeuge lügt

Nachfrage:

„Sie erinnern sich genau?“

„Sie sind sich da ganz sicher?“

Wenn der Zeuge lügt

Stelle als nächstes Fragen, auf die der Zeuge die Begleitumstände erläutern muss.

Wenn der Zeuge lügt

Vorhalt

Wenn möglich:

Konfrontiere ihn mit einer früheren Aussage, der Aussage eines Kollegen oder anderen Zeugen oder mit Fotos

Wenn der Zeuge lügt

**Wenn Du den Eindruck hast, dass auch das
Gericht Zweifel an der Aussage hat:**

Wiederhole die zentrale Frage und weise ihn
darauf hin, dass Du seine Vereidigung beantragen
kannst

Wenn der Zeuge lügt

Bleibt er bei seiner Aussage:

Bitte den Richter, den Zeugen an die
Wahrheitspflicht zu erinnern

Wenn der Zeuge lügt

Vorsicht:

Erwarte und verlange nicht, dass der Zeuge seine Lüge zugibt.

Lass ihm immer den Weg offen, sein Gesicht zu wahren

Es reicht, wenn er auf wiederholte Fragen erklärt, sich nicht mehr erinnern zu können!